**Bedienungsanleitung**

# Gas-Heizgerät

# CERASTAR*COMFORT*
# CERASTAR
# CERAMINI





6 720 640 384-00.1O

6 720 640 385 (2009/11) DE/AT

JUNKERS

Bosch Gruppe

# Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Wärme fürs Leben - dieses Motto hat bei uns Tradition. Wärme ist für Menschen ein Grundbedürfnis. Ohne Wärme fühlen wir uns nicht wohl, und erst die Wärme macht aus einem Haus ein behagliches Zuhause. Seit mehr als 100 Jahren entwickelt Junkers deshalb Lösungen für Wärme, Warmwasser und Raumklima, die so vielfältig sind wie Ihre Wünsche.

Sie haben sich für eine qualitativ hochwertige Junkers Lösung entschieden und damit eine gute Wahl getroffen. Unsere Produkte arbeiten mit modernsten Technologien und sind zuverlässig, energieeffizient und flüsterleise - so können Sie Wärme ganz unbeschwert genießen.

Wenn Sie mit Ihrem Junkers Produkt dennoch einmal Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Junkers Installateur. Er hilft Ihnen gerne weiter. Der Installateur ist einmal nicht erreichbar? Dann ist unser Kundendienst rund um die Uhr für Sie da! Details dazu erfahren Sie auf der Rückseite.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Junkers Produkt.

Ihr Junkers Team

# Inhaltsverzeichnis

**1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise ..... 6**
1.1 Symbolerklärung ..... 6
1.2 Sicherheitshinweise ..... 8

**2 Angaben zum Gerät ..... 11**
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 11
2.2 EG-Baumusterkonformitätserklärung ..... 12
2.3 Typenübersicht ..... 13

**3 Gerät für den Betrieb vorbereiten ..... 14**
3.1 Übersicht der Anschlüsse ..... 14
3.2 Gashahn öffnen ..... 15
3.3 Wartungshähne öffnen ..... 16
3.4 Blende öffnen ..... 17
3.5 Betriebsdruck der Heizung kontrollieren ..... 18
3.6 Heizwasser nachfüllen ..... 19

**4 Bedienung ..... 20**
4.1 Übersicht der Bedienelemente ..... 22
4.2 Gerät ein-/ausschalten ..... 24
4.3 Heizung einschalten ..... 25
4.4 Heizungsregelung (Zubehör) einstellen ..... 27
4.5 Warmwassertemperatur einstellen (Geräte mit Warmwasserspeicher) ..... 28
4.6 Warmwassertemperatur einstellen (ZW.-Geräte) ..... 30
4.7 Sommerbetrieb einstellen ..... 32
4.8 Frostschutz einstellen ..... 33

4.9 Tastensperre einschalten . . . . . 35
4.10 Anzeigen im Display . . . . . 36

**5 Abgasüberwachungen (nur Z..-KE-Geräte) . . . . . 37**

**6 Thermische Desinfektion durchführen . . . . . 38**

**7 Energiesparhinweise . . . . . 40**

**8 Störungen beheben . . . . . 42**

**9 Wartung . . . . . 44**

**10 Umweltschutz/Entsorgung . . . . . 45**

**11 Kurzbedienungsanleitung . . . . . 46**

**Index . . . . . 47t**

# 1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

## 1.1 Symbolerklärung

**Warnhinweise**



Warnhinweise im Text werden mit einem grau hinterlegten Warndreieck gekennzeichnet und umrandet.



Bei Gefahren durch Strom wird das Ausrufezeichen im Warndreieck durch ein Blitzsymbol ersetzt.

Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

### Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

### Weitere Symbole

| Symbol | Bedeutung |
|---|---|
| ▶ | Handlungsschritt |
| → | Querverweis auf andere Stellen im Dokument oder auf andere Dokumente |
| • | Aufzählung/Listeneintrag |
| – | Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene) |

*Tab. 1*

## 1.2 Sicherheitshinweise

**Gefahr bei Gasgeruch**

- Gashahn schließen (→ Seite 22).
- Fenster und Türen öffnen.
- Keine elektrischen Schalter betätigen.
- Offene Flammen löschen.
- **Von außerhalb** Gasversorgungsunternehmen und zugelassenen Fachbetrieb anrufen.

**Gefahr bei Abgasgeruch**

- Gerät ausschalten (→ Seite 24).
- Fenster und Türen öffnen.
- Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

**Bei Geräten mit raumluftabhängigem Betrieb:**
**Vergiftungsgefahr durch Abgase bei unzureichender Verbrennungsluftversorgung**

- Verbrennungsluftversorgung sicherstellen.
- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verschließen oder verkleinern.
- Ausreichende Verbrennungsluftversorgung auch bei nachträglich eingebauten Geräten sicherstellen z. B. bei Abluftventilatoren sowie Küchenlüftern und Klimageräten mit Abluftführung nach außen.
- Bei unzureichender Verbrennungsluftversorgung das Gerät nicht in Betrieb nehmen.

**Schäden durch Bedienfehler**

Bedienfehler können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- Sicherstellen, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.
- Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, das Gerät sachgerecht zu bedienen.

**Gefahr durch Explosion entzündlicher Gase**

Lassen Sie Arbeiten an gasführenden Teilen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb ausführen.

**Aufstellung, Umbau**

Lassen Sie Ihr Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen.

Ändern Sie keine abgasführenden Teile.

Verschließen Sie keinesfalls den Auslauf der Sicherheitsventile. Während der Aufheizung tritt am Sicherheitsventil des Speichers Wasser aus.

**Inspektion und Wartung**

Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).

Schließen Sie deshalb mit einem zugelassenen Fachbetrieb einen Wartungs- und Inspektionsvertrag ab, mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung. Das sichert Ihnen einen hohen Wirkungsgrad bei umweltfreundlicher Verbrennung.

**Explosive und leicht entflammbare Materialien**

Verwenden oder lagern Sie keine leicht entflammbaren Materialien (Papier, Verdünnung, Farben usw.) in der Nähe des Gerätes.

**Verbrennungs-/Raumluft**

Um Korrosion zu vermeiden, halten Sie die Verbrennungs-/Raumluft frei von aggressiven Stoffen (z. B. Halogenkohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen enthalten).

# 2 Angaben zum Gerät

## 2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät darf nur in geschlossenen Warmwasser-Heizungssystemen nach EN 12828 eingebaut werden.

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Die gewerbliche und industrielle Verwendung der Geräte zur Erzeugung von Prozesswärme ist ausgeschlossen.

Hinweise für die zulässigen Betriebsbedingungen sind in den Kapiteln der Installations- und Wartungsanleitung für den Fachmann aufgeführt.

## 2.2 EG-Baumusterkonformitätserklärung

Dieses Gerät entspricht den geltenden Anforderungen der europäischen Richtlinien 90/396/EWG, 92/42/EWG, 2006/95/EG, 2004/108/EG und dem in der EG-Baumusterprüfbescheinigung beschriebenen Baumuster.

Nach § 7, Absatz 2.1 der Verordnungen zur Neufassung der Ersten und Änderung der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes liegt der unter Prüfbedingungen nach DIN 4702, Teil 8, Ausgabe März 1990, ermittelte Stickoxidgehalt im Abgas unter 80 mg/kWh.

Die Geräte ... AE sind nach EN 483 geprüft; die Geräte ... KE sind nach EN 297 geprüft.

## 2.3 Typenübersicht

| | |
|---|---|
| CerastarComfort | ZWR 18-7 KE |
| | ZWR 24-7 KE |
| Cerastar | ZWN 18-7 KE |
| | ZWN 24-7 KE |
| | ZSN 18-7 KE |
| | ZSN 24-7 KE |
| Ceramini | ZSN 11-7 AE |
| | ZSN 11-7 KE |

*Tab. 2*

| | |
|---|---|
| **Z** | Zentralheizungsgerät |
| **W** | Warmwasserbereitung im Durchlaufprinzip |
| **S** | Eingebautes 3-Wege-Ventil für den Anschluss eines indirekt beheizten Speichers |
| **R** | CerastarComfort |
| **N** | Cerastar/Ceramini |
| **11...24** | Nennwärmeleistung bis 11 kW/18 kW/24 kW |
| **-7** | Version |
| **AE** | gebläseunterstütztes Gerät |
| **KE** | Kamingerät |

# 3 Gerät für den Betrieb vorbereiten

## 3.1 Übersicht der Anschlüsse

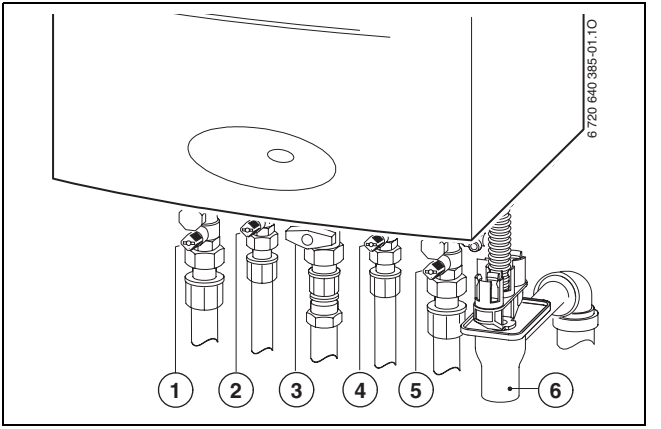



*Bild 1*

**1** Heizungsvorlaufhahn
**2** bei Geräten mit Warmwasserspeicher: Speichervorlaufhahn
bei ZW.-Geräten: Warmwasserhahn
**3** Gashahn (geschlossen)
**4** bei Geräten mit Warmwasserspeicher: Speicherrücklaufhahn
bei ZW.-Geräten: Kaltwasserhahn
**5** Heizungsrücklaufhahn
**6** Trichtersiphon (Zubehör)

## 3.2 Gashahn öffnen

- Griff drücken und nach links bis zum Anschlag drehen (Griff in Fließrichtung = offen).

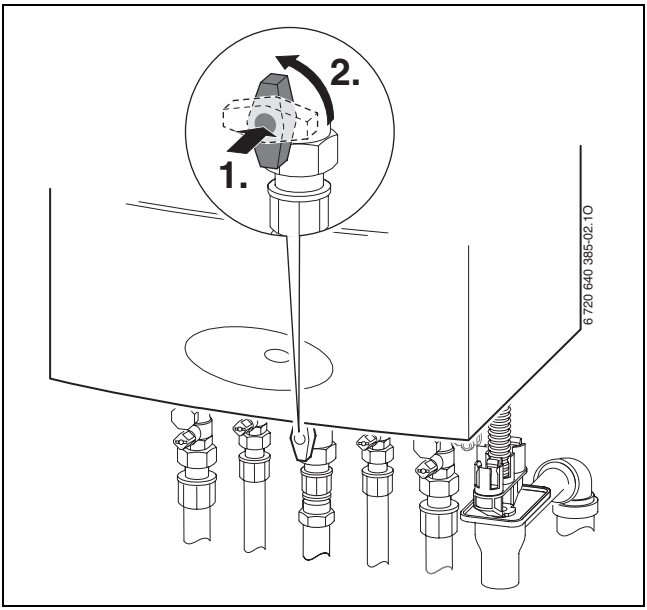



*Bild 2*

## 3.3 Wartungshähne öffnen

- Vierkant mit Schlüssel so weit drehen, bis Markierung in Fließrichtung zeigt.
  Markierung quer zur Fließrichtung = geschlossen.

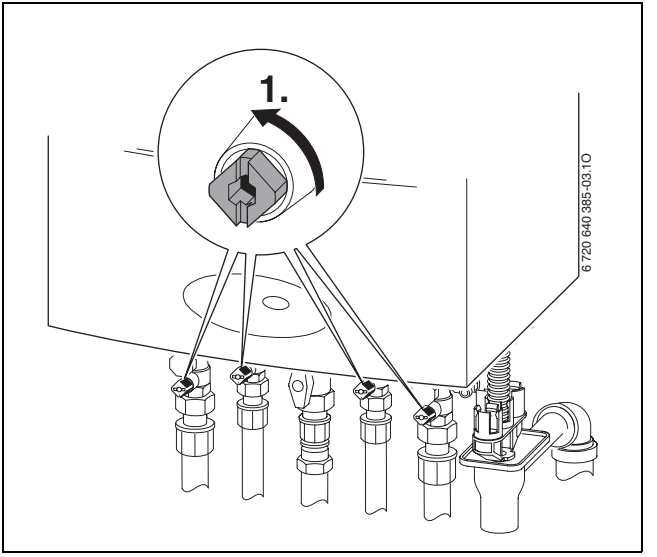



*Bild 3*

## 3.4 Blende öffnen

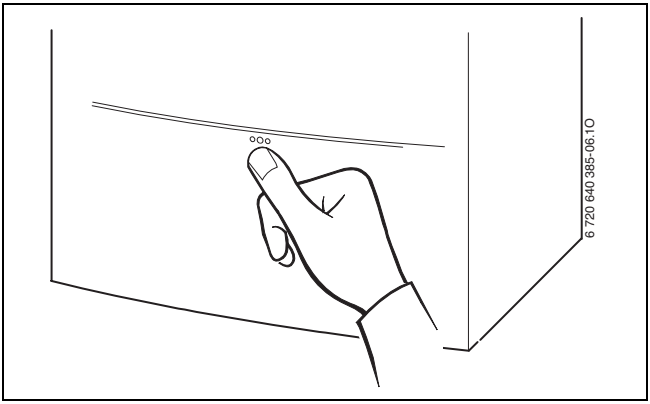



*Bild 4*

## 3.5 Betriebsdruck der Heizung kontrollieren

Der Betriebsdruck beträgt im Normalfall 1 bis 2 bar.

Wenn ein höherer Betriebsdruck erforderlich ist, erhalten Sie den Wert von Ihrem Fachmann.

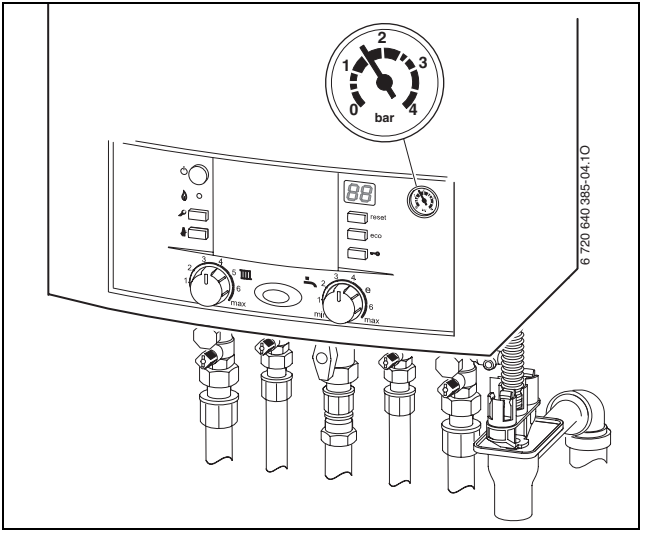



*Bild 5*

## 3.6 Heizwasser nachfüllen

Das Nachfüllen von Heizwasser ist an jeder Heizungsanlage verschieden. Lassen Sie sich deshalb das Nachfüllen von Ihrem Fachmann zeigen.



**HINWEIS:** Das Gerät kann beschädigt werden.

- Heizwasser nur bei kaltem Gerät nachfüllen.

**Maximaler Druck** von 3 bar, bei höchster Temperatur des Heizwassers, darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet).

# 4 Bedienung

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich nur auf das Gerät.
Je nach verwendetem Heizungsregler sind manche Funktionen in der Bedienung unterschiedlich.

Nachfolgende Möglichkeiten einer Heizungsregelung können Verwendung finden:

- witterungsgeführter Regler im Gerät eingebaut, → Bild 7, [13], Seite 22.
- witterungsgeführter Regler extern montiert
- Raumtemperaturregler



Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Auf Seite 46 finden Sie eine Kurzbedienungsanleitung zum Heizgerät.
Nach dem Lesen der Bedienungsanleitung können Sie die Kurzbedienungsanleitung nach außen falten und zur Aufbewahrung in die Blende des Gerätes stecken.

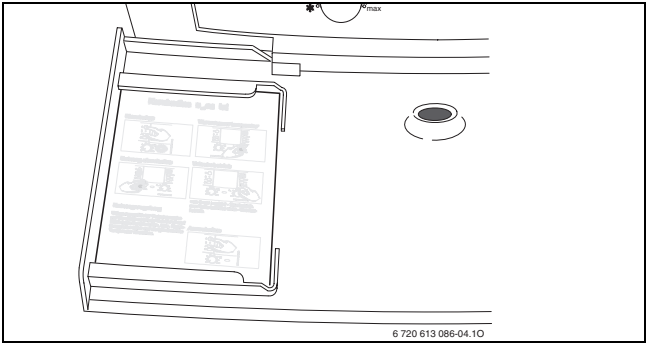



*Bild 6*

## 4.1 Übersicht der Bedienelemente

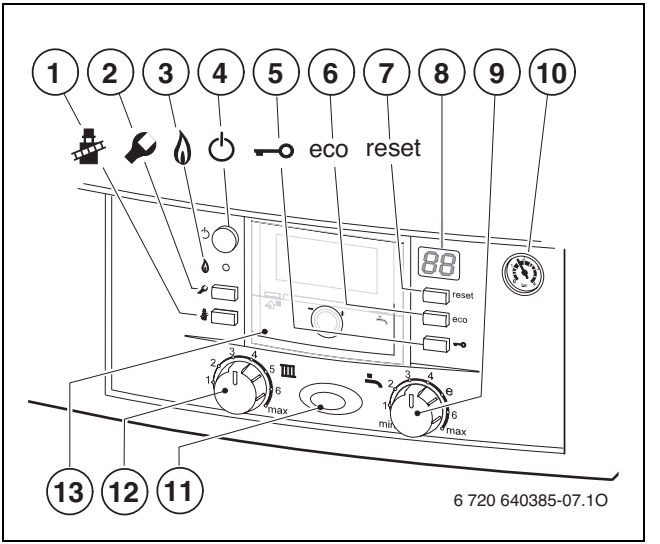



*Bild 7*

**1** Schornsteinfegertaste für den Fachmann (siehe Installationsanleitung)
**2** Servicetaste für den Fachmann (siehe Installationsanleitung)
**3** Kontrolllampe Brennerbetrieb
**4** Hauptschalter
**5** Tastensperre
**6** eco-Taste
**7** reset-Taste
**8** Display
**9** Warmwasser-Temperaturregler
**10** Manometer
**11** Betriebsleuchte
**12** Vorlauftemperaturregler
**13** Hier kann ein witterungsgeführter Regler oder eine Schaltuhr eingebaut sein (Zubehör)

## 4.2 Gerät ein-/ausschalten

**Einschalten**

- Gerät am Hauptschalter einschalten.
  Die Betriebsleuchte leuchtet blau und das Display zeigt die Vorlauftemperatur des Heizwassers.

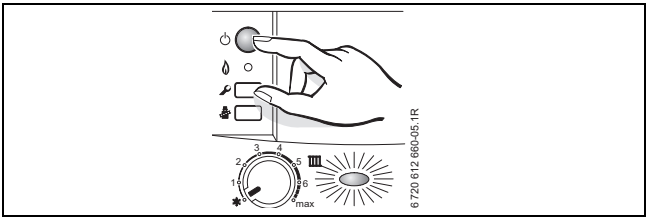



*Bild 8*

**Ausschalten**

- Gerät am Hauptschalter ausschalten.
  Die Betriebsleuchte erlischt.
- Wenn das Gerät länger außer Betrieb genommen wird: Frostschutz beachten (→ Kapitel 4.8).

## 4.3 Heizung einschalten

Die maximale Vorlauftemperatur kann am Vorlauftemperaturregler auf die Heizungsanlage abgestimmt werden. Die momentane Vorlauftemperatur wird im Display angezeigt.

| Einstellung Vorlauftemperatur-regler | Vorlauf-temperatur | Anwendungs-beispiel |
|---|---|---|
| 1 | ca. 35 °C | |
| 2 | ca. 44 °C | Fußbodenheizung |
| 3 | ca. 52 °C | |
| 4 | ca. 60 °C | |
| 5 | ca. 68 °C | Radiatorenheizung |
| **6** | **ca. 75 °C** | |
| max | ca. 88 °C | Konvektorenhei-zung |

*Tab. 3*

Bei Fußbodenheizungen die maximal zulässige Vorlauftemperatur beachten.

- Vorlauftemperaturregler drehen, um die maximale Vorlauftemperatur einzustellen.

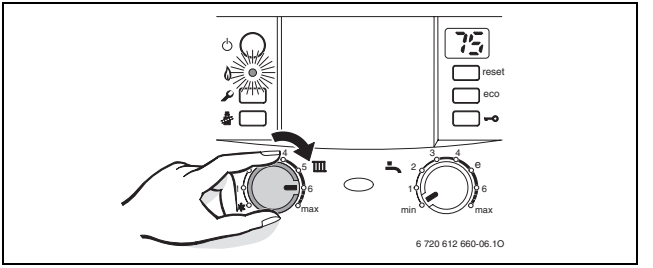



*Bild 9*

Wenn der Brenner in Betrieb ist, leuchtet die Kontrolllampe.

## 4.4 Heizungsregelung (Zubehör) einstellen

- Stellen Sie den Heizungsregler entsprechend den Vorgaben der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers ein.

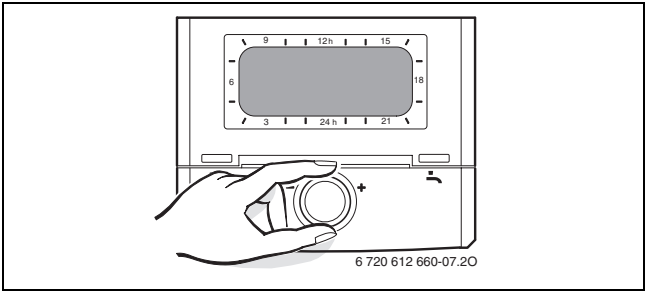



*Bild 10*

## 4.5 Warmwassertemperatur einstellen (Geräte mit Warmwasserspeicher)

- Warmwassertemperatur am Warmwasser-Temperaturregler einstellen.
  Im Display blinkt für 30 Sekunden die eingestellte Warmwassertemperatur.

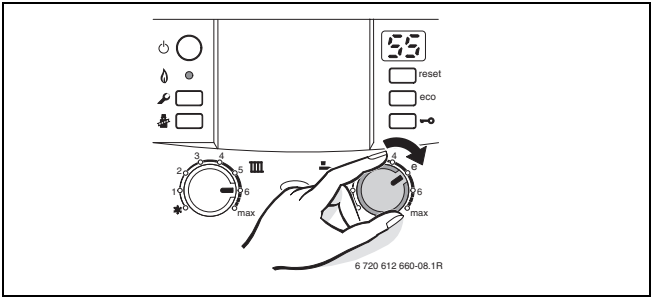



*Bild 11*

| Warmwasser-Temperaturregler | Warmwassertemperatur |
|---|---|
| min | ca. 5 °C (Frostschutz) |
| e | ca. 55 °C |
| max | ca. 70 °C |

*Tab. 4*



**WARNUNG:** vor Verbrühung!

- Temperatur im normalen Betrieb nicht höher als 60 °C einstellen.



Um einer bakteriellen Verunreinigung z. B. durch Legionellen vorzubeugen, empfehlen wir den Warmwasser-Temperaturregler auf mindestens „e“ einzustellen (55 °C).
In dieser Stellung ergibt sich eine wirtschaftliche und komfortable Warmwasserbereitung.

**eco-Taste**

Grundeinstellung ist der Speichervorrang, die eco-Taste leuchtet nicht.
Durch Drücken der eco-Taste kann zwischen **Speichervorrang** und **wechselndem Betrieb** gewählt werden.

- **Speichervorrang**
  Zuerst wird der Warmwasserspeicher bis zur eingestellten Temperatur geheizt. Erst danach geht das Gerät in den Heizbetrieb. Deshalb kann es vorkommen, dass der Heizbetrieb länger unterbrochen wird und die Raumtemperatur absinkt.
  Speichervorrang gewährt einen hohen Warmwasserkomfort.
- **Wechselnder Betrieb**
  Das Gerät wechselt zwischen Heizbetrieb und Speicherbetrieb. Dadurch wird ein zu starkes Abkühlen der Raumtemperatur vermieden.
  Wechselnder Betrieb gewährt eine gleichmäßige Raumtemperatur bei etwas geringerem Warmwasserkomfort.

## 4.6 Warmwassertemperatur einstellen (ZW.-Geräte)

- Warmwassertemperatur am Warmwasser-Temperaturregler einstellen.
  Im Display blinkt für 30 Sekunden die eingestellte Warmwassertemperatur.

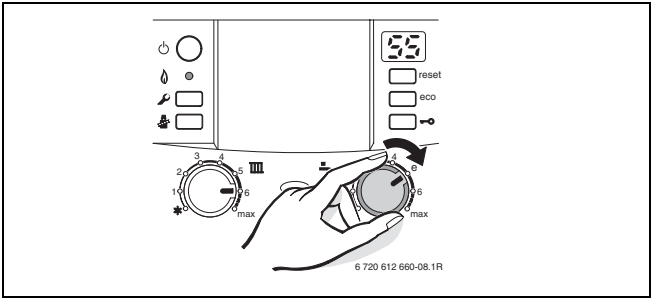



*Bild 12*

| Warmwasser-Temperaturregler | Warmwassertemperatur |
|---|---|
| min | ca. 40 °C |
| e | ca. 55 °C |
| max | ca. 60 °C |

*Tab. 5*

Wählen Sie die Warmwassertemperatur immer so niedrig wie möglich.
Eine niedrige Einstellung am Temperaturregler bedeutet große Energieeinsparung.
Außerdem führen hohe Warmwassertemperaturen zu verstärkter Verkalkung und beeinträchtigen damit die Funktion des Gerätes (z. B. längere Aufheizzeiten oder geringere Auslaufmenge).

**eco-Taste**

Grundeinstellung ist der Komfortbetrieb, die eco-Taste leuchtet nicht.
Durch Drücken der eco-Taste kann zwischen **Komfortbetrieb** und **Sparbetrieb** gewählt werden.

- **Komfortbetrieb**
  Das Gerät wird ständig auf der eingestellten Temperatur gehalten. Dadurch kurze Wartezeit bei einer Warmwasserentnahme. Auch wenn kein Warmwasser entnommen wird, schaltet deshalb das Gerät ein.
- **Sparbetrieb**
  - Eine Aufheizung auf die eingestellte Temperatur erfolgt erst, sobald warmes Wasser entnommen wird.
  - **mit Bedarfsanmeldung**.
    Durch kurzes Öffnen und Schließen des Warmwasserhahns heizt sich das Wasser auf die eingestellte Temperatur auf.

Die Bedarfsanmeldung ermöglicht maximale Gas- und Wassereinsparung.

## 4.7 Sommerbetrieb einstellen

Die Heizungspumpe und damit die Heizung ist abgeschaltet. Die Warmwasserversorgung sowie die Spannungsversorgung für Heizungsregelung und Schaltuhr bleiben erhalten.

**HINWEIS:** Gefahr des Einfrierens der Heizungsanlage. Im Sommerbetrieb besteht nur Gerätefrostschutz.

- Bei Frostgefahr Frostschutz beachten (→ Seite 33).

- Stellung des Vorlauftemperaturreglers notieren.
- Vorlauftemperaturregler ganz nach links drehen.

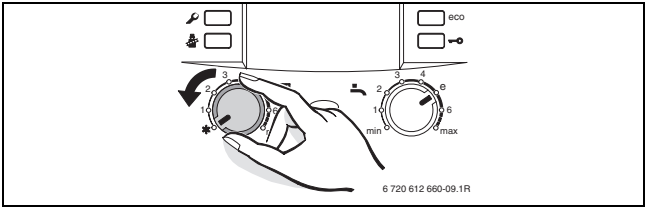



*Bild 13*

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

## 4.8 Frostschutz einstellen

**Frostschutz für die Heizungsanlage:**

- Gerät eingeschaltet lassen, Vorlauftemperaturregler mindestens auf Stellung 1.

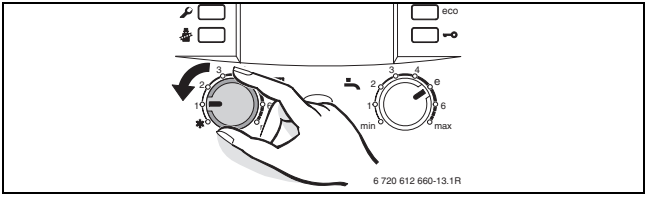



*Bild 14*

**-oder-** wenn Sie das Gerät ausgeschaltet lassen wollen:

- Vom Fachmann Frostschutzmittel (siehe Installationsanleitung) ins Heizwasser mischen und Warmwasserkreis entleeren lassen.

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

**Frostschutz für den Speicher:**

- Warmwasser-Temperaturregler auf Linksanschlag drehen (5 °C).

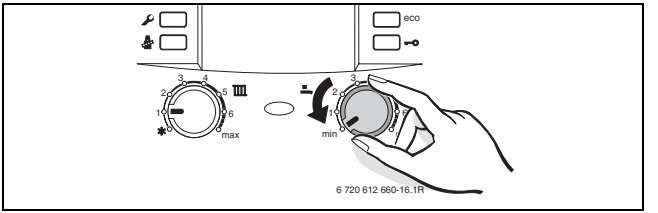



*Bild 15*

## 4.9 Tastensperre einschalten

Die Tastensperre wirkt auf den Vorlauftemperaturregler, den Warmwasser-Temperaturregler und alle Tasten außer Hauptschalter, Schornsteinfegertaste und reset-Taste.

Tastensperre einschalten:

- Taste drücken bis im Display abwechselnd und die Vorlauftemperatur angezeigt wird.

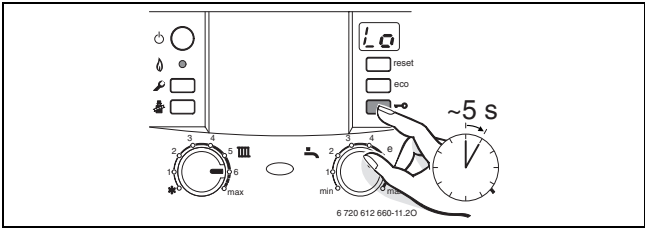



*Bild 16*

Tastensperre ausschalten:

- Taste drücken bis im Display nur noch die Vorlauftemperatur angezeigt wird.

## 4.10 Anzeigen im Display

| Display | Beschreibung |
|---|---|
|  | Inspektion erforderlich. |
|  | Tastensperre aktiv (→ Kapitel 4.9). |
|  | Heizungspumpe ist blockiert (→ Kapitel 8). |
|  | Entlüftungsfunktion aktiv (ca. 4 Minuten). |
|  | Unzulässig schneller Anstieg der Vorlauftemperatur (Gradientenüberwachung).<br>Der Heizbetrieb wird für zwei Minuten unterbrochen. |
|  | Trocknungsfunktion (dry function). Wird angezeigt, wenn am witterungsgeführten Heizungsregler die Estrichtrocknung aktiviert ist, siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers. |
| z. B.  | Störungs-Code (→ Kapitel 8) |

*Tab. 6*

# 5 Abgasüberwachungen (nur Z..-KE-Geräte)

Das Gerät hat zwei Abgasüberwachungen.
Bei Abgasaustritt aus der Strömungssicherung schaltet die Abgasüberwachnug das Gerät ab. Im Display erscheint **A4**.
Bei Abgasaustritt aus der Brennkammer schaltet die Abgasüberwachnug das Gerät ab. Im Display erscheint **A2**.
Nach 20 Minuten geht das Gerät wieder automatisch in Betrieb.



**GEFAHR:** Durch Abgasaustritt.

- Abgasüberwachung niemals ausstecken oder den Halter verbiegen.

Tritt diese Abschaltung häufiger auf:

- Zugelassenen Fachbetrieb oder Kundendienst anrufen und Störung sowie Gerätedaten (→ Seite 43) mitteilen.

# 6 Thermische Desinfektion durchführen

Um bei Geräten mit Warmwasserspeicher einer bakteriellen Verunreinigung des Warmwassers durch z. B. Legionellen vorzubeugen, empfehlen wir, nach längerer Stillstandszeit eine thermische Desinfektion durchzuführen.



Bei einigen Heizungsreglern kann die thermische Desinfektion zu einer festen Zeit programmiert werden, siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Die thermische Desinfektion erfasst das Warmwassersystem einschließlich der Entnahmestellen. Bei Solar-Warmwasserspeichern wird nur der obere Teil des Speichers erfasst.



**WARNUNG:** vor Verbrühung!

Heißes Wasser kann zu schweren Verbrühungen führen.

- Die thermische Desinfektion nur außerhalb der normalen Betriebszeiten durchführen.
- Der Speicherinhalt kühlt nach der thermischen Desinfektion erst allmählich durch thermische Verluste wieder auf die eingestellte Warmwassertemperatur ab. Deshalb kann die Warmwassertemperatur kurzzeitig höher sein als die eingestellte Temperatur.

- Warmwasser-Entnahmestellen schließen.
- Bewohner auf Verbrühungsgefahr hinweisen.
- Bei einem Heizungsregler mit Warmwasserprogramm Zeit und Warmwassertemperatur entsprechend einstellen.
- Evtl. vorhandene Zirkulationspumpe auf Dauerbetrieb einstellen.
- Warmwasser-Temperaturregler auf Rechtsanschlag (ca. 70 °C) drehen.

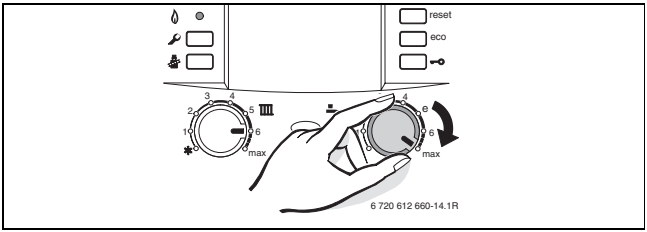



*Bild 17*

- Warten, bis die maximale Temperatur erreicht ist.
- Nacheinander von der nächstgelegenen Warmwasser-Entnahmestelle bis zur entferntesten so lange Warmwasser entnehmen, bis 3 Minuten lang 70 °C heißes Wasser ausgetreten ist.
- Warmwasser-Temperaturregler, Zirkulationspumpe und Heizungsregler wieder auf Normalbetrieb einstellen.

# 7 Energiesparhinweise

**Sparsam heizen**

Das Gerät ist so konstruiert, dass der Gasverbrauch und die Umweltbelastung möglichst niedrig und die Behaglichkeit groß ist. Entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung wird die Gaszufuhr zum Brenner geregelt. Wenn der Wärmebedarf geringer wird, arbeitet das Gerät mit kleiner Flamme weiter. Der Fachmann nennt diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung werden die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, dass das Gerät längere Zeit in Betrieb ist, aber dennoch weniger Gas verbraucht als ein Gerät das ständig ein- und ausschaltet.

**Inspektion und Wartung**

Damit der Gasverbrauch und die Umweltbelastung über lange Zeit möglichst niedrig bleiben, empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungs- und Inspektionsvertrages mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb.

**Heizungsregelung**

In Deutschland ist nach § 12 der Energieeinsparverordnung (EnEV) eine Heizungsregelung mit Raumtemperaturregler oder witterungsgeführtem Regler und Thermostatventilen vorgeschrieben.

Weiterführende Hinweise können Sie der jeweiligen Installations- und Bedienungsanleitung des Reglers entnehmen.

**Thermostatventile**

Damit die jeweils gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, öffnen Sie die Thermostatventile ganz. Erst, wenn nach längerer Zeit die Temperatur nicht erreicht wird, können Sie am Regler die gewünschte Raumtemperatur ändern.

**Fußbodenheizung**

Stellen Sie die Vorlauftemperatur nicht höher ein, als die vom Hersteller empfohlene maximale Vorlauftemperatur.

**Lüften**

Lassen Sie zum Lüften die Fenster nicht gekippt. Sonst wird dem Raum ständig Wärme entzogen, ohne die Raumluft nennenswert zu verbessern. Öffnen Sie besser die Fenster für kurze Zeit ganz.

Drehen Sie während des Lüftens die Thermostatventile zu.

**Warmwasser**

Wählen Sie die Warmwassertemperatur immer so niedrig wie möglich.
Eine niedrige Einstellung am Temperaturregler bedeutet große Energieeinsparung.
Außerdem führen hohe Warmwassertemperaturen zu verstärkter Verkalkung und beeinträchtigen damit die Funktion des Gerätes (z. B. längere Aufheizzeiten oder geringere Auslaufmenge).

**Zirkulationspumpe**

Stellen Sie eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe für Warmwasser über ein Zeitprogramm auf die individuellen Bedürfnisse ein (z. B. morgens, mittags, abends).

# 8 Störungen beheben

Die Heatronic überwacht alle Sicherheits-, Regel- und Steuerbauteile.

Wenn während des Betriebs eine Störung auftritt, blinkt die Betriebsleuchte.

Das Display zeigt einen Störungs-Code (z. B. ) und die reset-Taste kann blinken.

Wenn die reset-Taste blinkt:

- reset-Taste drücken und halten, bis das Display  zeigt.
  Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn die reset-Taste nicht blinkt:

- Gerät aus- und wieder einschalten.
  Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn sich eine Störung nicht beseitigen lässt:

- Zugelassenen Fachbetrieb oder Kundendienst anrufen und Störungs-Code sowie Gerätedaten mitteilen.



Eine Übersicht der Anzeigen im Display finden Sie auf Seite 36.

**Gerätedaten**

Wenn Sie den Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen.
Diese Angaben erhalten Sie vom Typschild oder vom Gerätetyp-Aufkleber in der Blende.

Type (z. B. CerastarComfort ZWR 24-7 KE)

.....

Fertigungsdatum (FD ...)

.....

Datum der Inbetriebnahme:

.....

Ersteller der Anlage:

.....

# 9 Wartung

**Inspektion und Wartung**

Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).

Schließen Sie deshalb mit einem zugelassenen Fachbetrieb einen Wartungs- und Inspektionsvertrag ab, mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung. Das sichert Ihnen einen hohen Wirkungsgrad bei umweltfreundlicher Verbrennung.

**Verkleidung reinigen**

Mit feuchtem Tuch Verkleidung abreiben. Keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

# 10 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe. Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.
Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

**Verpackung**

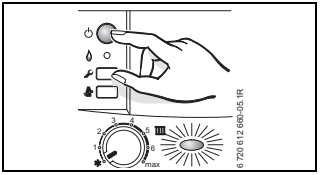
Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.
Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

**Altgerät**

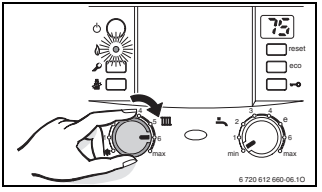
Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.
Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

# 11 Kurzbedienungsanleitung

**Gerät ein-/ausschalten**



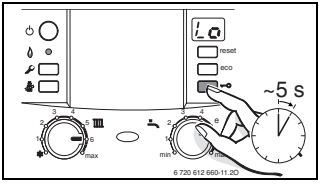

**Heizung einschalten**



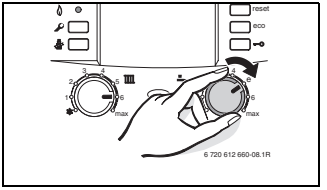

**Heizungsregelung (Zubehör) einstellen**

Siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

**Tastensperre einschalten**



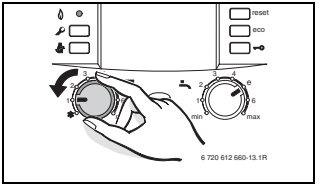

**Warmwassertemperatur einstellen**




**WARNUNG:** vor Verbrühung!

- Warmwasser-Temperaturregler auf maximal „e“ drehen.

**Frostschutz einstellen**



# Index

## A

Abgasüberwachungen ..... 37
Altgerät ..... 45
Angaben zum Gerät ..... 11
- Bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 11
- EG-Baumusterkonformitätserklärung ..... 12
- Typenübersicht ..... 13
Ausschalten
- Gerät ..... 24, 46

## B

Bedarfsanmeldung ..... 31
Bedienelemente ..... 22
Bedienung ..... 20
- allgemeine Bedienhinweise ..... 20
Bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 11
Blende öffnen ..... 17

## E

eco-Taste ..... 23, 29, 31
EG-Baumusterkonformitätserklärung ..... 12
Einschalten
- Gerät ..... 24, 46
- Heizung ..... 25, 46
Einstellen Warmwassertemperatur ..... 28, 30, 46
Energieeinsparung ..... 31
Energieeinsparverordnung (EnEV) ..... 27, 46
Energiesparhinweise ..... 40
Entsorgung ..... 45

**F**
Frostschutz ..... 33, 46

**G**
Gasart ..... 13
Gerät ausschalten ..... 24, 46
Gerät einschalten ..... 24, 46
Gerätedaten ..... 43

**H**
Heizung einschalten ..... 25, 46
Heizungsregelung ..... 27, 46

**I**
Inbetriebnahme ..... 14

**K**
Komfortbetrieb ..... 31

**L**
Lüften ..... 41

**N**
Nachfüllen von Heizwasser ..... 19

**O**
Öffnen der Blende ..... 17

**R**
Recycling ..... 45
Reinigung ..... 44

reset-Taste ..... 23

## S

Sicherheitshinweise ..... 8
Sommerbetrieb ..... 32
Sparbetrieb ..... 31
Speichervorrang ..... 29
Störungen ..... 42
Störungsanzeige ..... 42

## T

Temperaturregler ..... 23, 28, 30
Thermische Desinfektion ..... 38
Typenübersicht ..... 13

## U

Umweltschutz ..... 45

## V

Verpackung ..... 45

## W

Warmwassertemperatur einstellen ..... 28, 30, 46
Wechselnder Betrieb ..... 29

# Notizen

# Notizen

# Wie Sie uns erreichen ...

## DEUTSCHLAND

**Bosch Thermotechnik GmbH**
Junkers Deutschland
Junkersstraße 20-24
D-73249 Wernau
www.junkers.com

**Kundendienstannahme**
**(24-Stunden-Service)**
Telefon(0 18 03) 337 337*
Telefax(0 18 03) 337 339*

* Alle Anrufe aus dem deutschen Festnetz 0,09 EUR/Minute. Abweichende Preise für Anrufe aus Mobilfunknetzen möglich.

## ÖSTERREICH

**Robert Bosch AG**
Geschäftsbereich Thermotechnik
Hüttenbrennergasse 5
A-1030 Wien
www.junkers.at

**Kundendienstannahme**
**(24-Stunden-Service)**
Telefon(08 10) 81 00 90
(Ortstarif)

## SCHWEIZ

Vertrieb:
**Tobler Haustechnik AG**
Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf

**Elcotherm AG**
Dammstraße 30
CH-8810 Horgen
Telefon(01) 7 27 91 91
Telefax(01) 7 27 91 99
www.elcotherm.com

JUNKERS